

Kremsertour



Foto: Ulrike Herzger

Zu einem zünftigen Krabatfestam «Am Auerhahn» hatte die Familie Rauhut als Betreiber und Inhaber dieser Schank- und Speisewirtschaft an der B 97 eingeladen. Deftige Speisen und Wildschwein am Spieß standen ebenso auf der Speisekarte wie der verführerische «Krabatteller» – natürlich fehlte auch der Krabatlikör nicht! Die Gäste-Resonanz war prima, denn bereits vor dem Mittagessen startete schon der erste Kremser mit Bernd Drescher und seinem Pferdegespann in die nahe gelegene Natur, wo sich ebenso die Rad- und Wanderwege schlängeln und Lust auf einen nächsten Ausflug bringen. Zweimal im Jahr soll künftig so ein Krabatfest steigen. Schließlich gibt es hier «Am Auerhahn» noch einen ganz direkten Bezugspunkt zum sagenumwobenen «Krabat», der in der Schwarzkollmer Mühle sein Zuhause hatte: Das zu Beginn des 18. Jahrhunderts zunächst in Holz- und Leimbauweise entstandene Gebäude diente August dem Starken als Jagdsitz, damit er in den Wäldern von Schwarzkollm seiner Jagdleidenschaft nachgehen konnte. Eine Legende besagt, dass Krabat August den Starken einmal aus Kriegsgefangenschaft befreite.